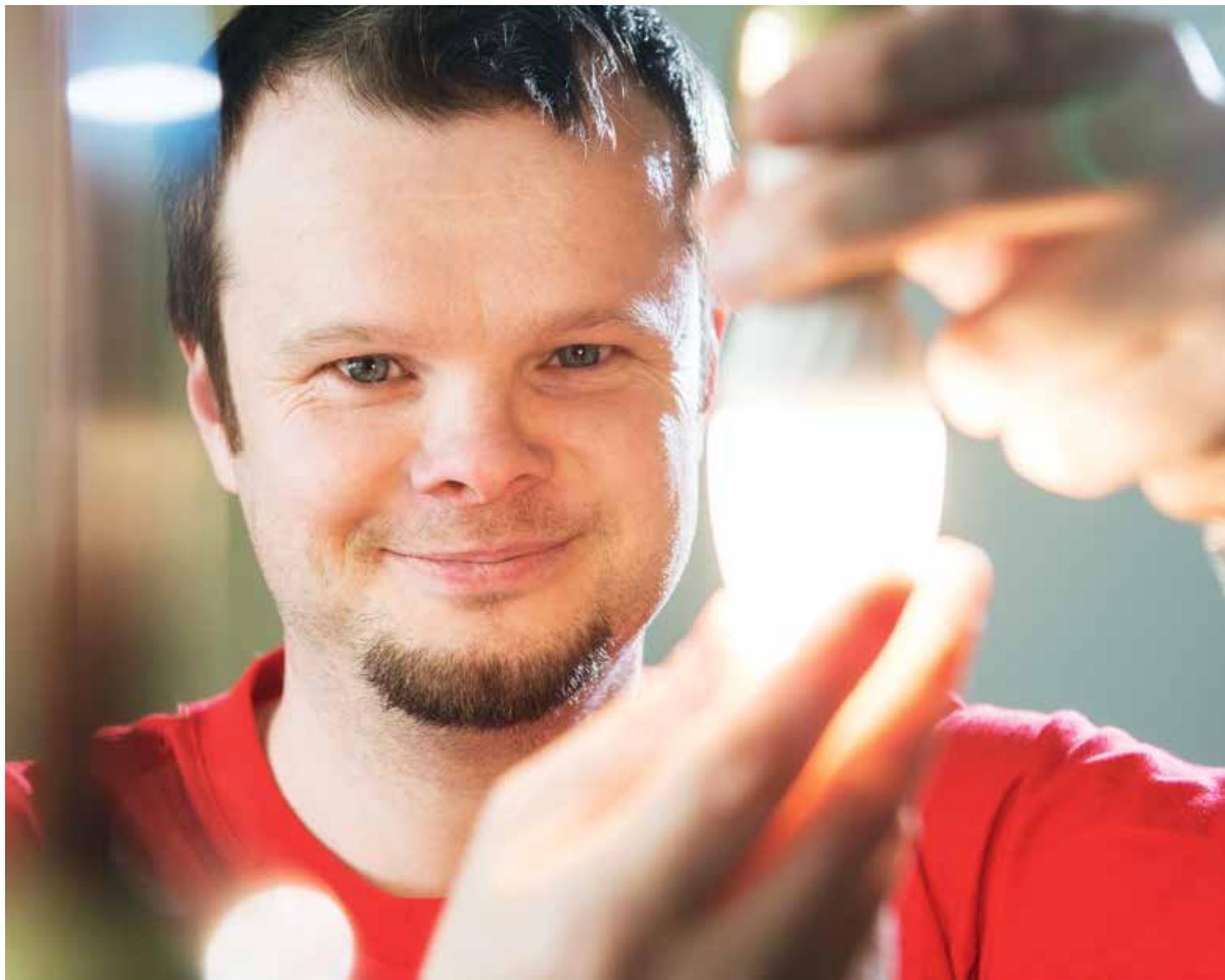


01 März 2014

SWH. Mein Magazin

Kundenmagazin der Stadtwerke Halle: Energie, Wasser + Entsorgung, Mobilität und Services



SPAREN MIT KÖPFCHEN

WELCHE LAMPE LEUCHTET ENERGIEEFFIZIENT? DIESE UND ANDERE FRAGEN BEANTWORTET DER STROMSPAR-CHECK DER CARITAS. ER MACHT SCHLUSS MIT ENERGIEFRESSERN. GUT FÜR GELDBEUTEL UND UMWELT.





In diesem Heft

Kaum erwarten können viele den Frühling. Holen Sie ihn zu sich nach Hause. Tricks und Kniffe für Balkone und bunte Sträuße verraten zwei Floristinnen ... Seite 16

Seite 6

Sparsam



Beim Anblick dieses Koffers wird jedem Energiefresser Angst und Bange. Und das ist gut so. Wo sich im Alltag Energie sparen lässt, zeigt der Stromspar-Check.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Tel.: (0345) 5 81 - 0

Stadtwerke Redaktionsteam: Antje Prochnow (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Patricia Lange, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Jana Regen, Ulrike Heinicke

Redaktion: HOSS PR GmbH, Halle

Gestaltung: Agentur Kappa GmbH, Halle

Fotos: Agentur Kappa GmbH: Falk Wenzel, J. Bergmeier (S. 3, u.; S. 14, o.); Freistil, Halle (S. 3, o.); Saale Bulls, Bars (S. 4); Firmengruppe Preiss-Daimler (S. 5, u.); P. Lange (S. 10, o. r.); I. Rudolph (S. 12, o.); Grünspar GmbH (S. 17); Fotolia.com © Kzenon (S. 18, o.); J. Regen (S. 18, u.); K. Wagner (S. 19, o.)

Auflage: 205.000

Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Seite 9

Blitzschnell



Rauf auf den Drahtesel, raus in die Natur. Wer seiner Kondition bei längeren Touren nicht traut, sollte ein Elektrofahrrad ausprobieren. Jetzt kostenlos.

Seite 10

Testlauf

Unser Tipp: Elektrokleingeräte bequem und richtig entsorgen.

Seite 19

Teamgeist

Rettungsschwimmer für Freibadsaison gesucht.

Seite 11

Umweltbewusst



Kuschlig warm ums Herz und in der Wohnung wird es mit der neuen „Gewusst wie!“-Aktion der EVH. Im Mittelpunkt stehen Gasheizungsanlagen.

Seite 13

Bauarbeiten

In Halle und Merseburg wird kräftig Hand angelegt.

Seite 23

Kinderleicht

Was gehört in welche Tonne? Unsere Seite nur für Kinder.



Editorial

Mit Sparen Lebensqualität gewinnen

Liebe Leserinnen und Leser,
der Wert einer guten Beziehung wird vor allem dann sichtbar, wenn die Sonne einmal nicht scheint. Diese Weisheit wussten schon unsere Großeltern zu schätzen. Heute ist sie noch so aktuell wie damals. Deshalb und weil wir uns bei den Stadtwerken als Dienstleister vor Ort sehen, kümmern wir uns nicht nur um Zuverlässigkeit, Qualität und faire Preise, sondern auch um Kunden, die Hilfe brauchen. Etwa dann, wenn der Verbrauch von Strom, Gas oder Wärme die Haus-

haltskasse so belastet, dass die aus den Fugen zu geraten droht. Neben der bekannten Möglichkeit, sich in solchen Fällen Rat in unserem Kundencenter zu holen, hilft seit neuestem auch der von der EVH unterstützte Stromspar-Check der Caritas dabei, ein Energie-Sparfuchs zu werden. Ein Plus mehr für Lebensqualität. Lesen Sie unter anderem auch dazu mehr in dieser Ausgabe von „Mein Magazin“.

Ihr Matthias Krause

INFO

Tipps mit Mehrwert

Informative Nachmittage im HalplusCafé für aktive Senioren

Das HalplusCafé für aktive Senioren ist inzwischen nicht mehr wegzudenken. Bei Kaffee und Kuchen bietet das gesellige Beisammensein im Betriebsrestaurant der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5 Informationen, die den Alltag erleichtern. Auch 2014 geben Fachleute wertvolle Tipps zu unterschiedlichen Themen.

Hier die Angebote für das erste Halbjahr:

9. April 2014:

Clever Energiesparen mit der EVH

Neben Energiespartipps für Haushaltsgeräte gibt Ingo Englich einen Überblick über die Produkte und Energiedienstleistungen des Unternehmens sowie eine Energieberatung.

14. Mai 2014:

Besteuerung von Renteneinkünften

Aufgrund der sich ständig ändernden Gesetzgebung von Renteneinkünften und der hohen Nachfrage 2013 gibt es eine Wiederholung des Themas. Im Mittelpunkt stehen die Rentenbesteuerung und Tricks zur Steuereinsparung. Zudem erklärt ein Experte des Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e. V., für wen eine Einkommenssteuererklärung nötig ist.



Lecker und informativ:
Im HalplusCafé kommt beides zusammen.

Die Veranstaltungen finden von 15.30 bis 17.30 Uhr statt und sind kostenfrei. **Interessiert?** Dann rufen Sie uns an unter (0345) 5 81 - 24 80, schreiben eine E-Mail an halpluscafe@evh.de mit Ihren vollständigen Kontaktdaten oder nutzen die im Kundencenter der Stadtwerke ausliegenden Antwortkarten. Per Post erreichen Sie uns unter EVH GmbH, Abteilung Marketing, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hinkommen: Tram 4 | 9 H Glauchaer Platz

DAS KLEINE ABFALL-ABC

Wohin Müll gehört, erklären wir Ihnen fortlaufend in jedem Heft. Abschließend die Buchstaben V bis Z.

V

Verdüner → Schadstoffmobil
Videokassetten → Graue Tonne

W

Wachskerzen → Graue Tonne
Wäsche → Altkleidercontainer
(privater Haushalt)
Waschbecken → Wertstoffmarkt
Waschbenzin → Schadstoffmobil
Waschmaschinen → Wertstoffmarkt
Abholung durch HWS
Windeln → Graue Tonne

Z

Zeitungen → Blaue Tonne
Zeitschriften → Wertstoffmarkt
Ziegelabbruch → Wertstoffmarkt
Zigarettenkippen → Graue Tonne



Emotionen pur: Die Saale Bulls kombinieren Dynamik und Schnelligkeit mit Kraft und Teamgeist.

Mit Bus und Bahn zum Heimspiel

HAVAG unterstützt Saale Bulls mit Kombiticket

Halle ist eine Stadt des Eissports. Die einzige Eissporthalle und der einzige Eishockeyclub Sachsen-Anhalts sind hier daheim. Die Heimspiele der Saale Bulls begeistern ganze Familien und die Fangemeinde wächst stetig. Doch die zehnte und damit Jubiläumssaison des Clubs war eine besonders schwierige. Das Saalehochwasser im Juni 2013 erschütterte den halleischen Eissport und ließ viele um dessen Existenz bangen: Die Spielstätte, die Eissporthalle, versank in den Fluten. Das Wasser ging, ein Totalschaden blieb. Spielbetrieb unmöglich. Dank der Unterstützung von Land, Stadt sowie vielen Helfern und Spendern entstand in kürzester Zeit ein Übergangsdomicil: der Eisdome an der Halle Messe. Auch die HAVAG unterstützte die Saale Bulls in dieser besonderen Situation. Gemeinsam mit dem Eishockeyclub entwickelte sie ein besonderes Angebot: das Kombiticket für die Besucher. So fahren die Fans mit ihrer

Eintrittskarte zwei Stunden vor und nach den Heimspielen kostenlos mit Bus, Tram und der S-Bahn im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (Tarifzone 210 Halle). Dieser Service wird auch in der kommenden Spielsaison 2014/2015 angeboten.

Hinkommen: Eisdome an der Halle Messe

S-Bahn 3, Halle Messe,

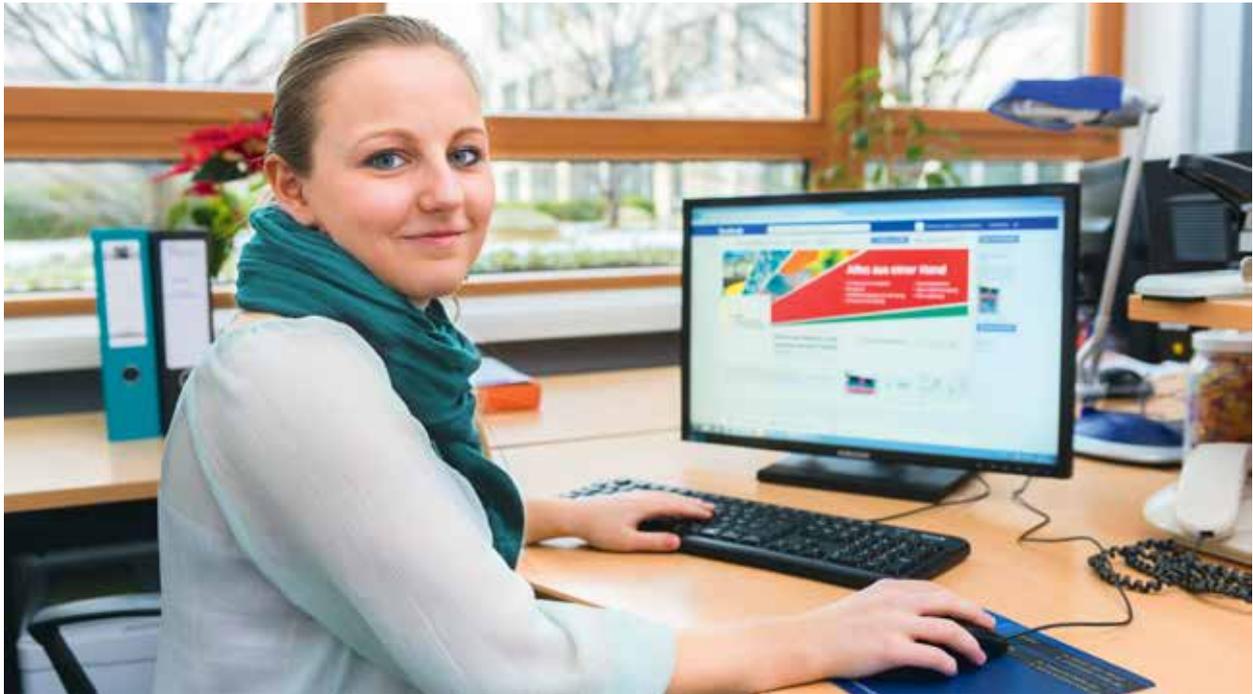
BUS 26, Halle Messe; **BUS 43**, Dürrenberger Straße

Für die Rückfahrt wird ein Bus vom Eisdome zum Hauptbahnhof bereitgestellt.

Mehr unter:



www.havag.com/fahrkarten/kombiticket



Anne Beck füttert die Facebookseite regelmäßig mit aktuellen Informationen.

Gefällt mir!

HWS bei Facebook vertreten

Wann steht das Schadstoffmobil wo? Was gibt es Neues zum haleschen Trinkwasser? Hat der Wertstoffmarkt auch samstags geöffnet? – Auf der Facebookseite der HWS werden die Leser stets mit neuen Meldungen versorgt. Zusätzlich sind auf der Seite wichtige Dokumente abrufbar, wie etwa Sperrmüllanträge oder Entsorgungskalender. Und auch Wissenswertes zum Schmutzeln wird hier veröffentlicht. Oder wussten Sie zum Beispiel, dass die Kehrmaschinen der HWS jedes Jahr eine Strecke zurücklegen, mit der sie einmal um die Welt fahren könnten?

„Mit der Präsentation bei Facebook wollen wir einen weiteren, zeitgemäßen Kommunikationskanal anbieten.“

Wer unsere Seite abonniert, bekommt aktuelle Informationen zur Trinkwasserversorgung sowie zur Abfall- und Abwasserentsorgung. Des Weiteren können sich unsere Kunden bei Fragen oder Anregungen über diese Plattform an uns wenden und so mit uns in Dialog treten“, sagt HWS-Mitarbeiterin Anne Beck, die die Facebookseite betreut. Übrigens: Auch Kunden, die nicht bei Facebook registriert sind, können sich auf der Seite informieren.

Zu finden ist die Internetseite unter:

www.facebook.com/hws.hallesche.wasser.und.stadtwirtschaft



Verborgener Schatz

Hafen-Mitarbeiter transportierte Sammlerstück



Der „Excalibur Series V Phaeton V8“ ist ein Sammlerstück und wird bei der Firma Preiss-Daimler ausgestellt.

Eine ganz besondere Fracht transportierte Jens Boese Ende Oktober 2013. Was sich im unscheinbaren Container, den der Hafen-Mitarbeiter von Leipzig abholte, befand, erfuhr er erst am Ankunftsort Wilsdruff bei der Firmengruppe Preiss-Daimler. Sehnsüchtig und voller Vorfreude erwartete man dort den Schatz: Ein auf Hochglanz polierter „Excalibur Series V Phaeton V8“, Baujahr 1985. Ein echtes Sammlerstück. Insgesamt wurden bis 1997 nur 3.500 Fahrzeuge produziert, die meisten von ihnen sind in Kalifornien zugelassen.

ENERGIEFRESSERN AUF DEN FERSEN

Die EVH unterstützt den



Caritas-Stromspar-Check

„Ich bin von Natur aus ein Sparfuchs, aber wie viel da noch rauszuholen war, hat mich verblüfft.“ Lutz Zech war der Erste, der die Gelegenheit nutzte, beim Stromspar-Check der Caritas den eigenen Haushalt unter die Lupe zu nehmen. Und das mit Erfolg. „Einen Wasserverbrauch von 14 Litern hatte ich beim Duschen. Beim Check bekam ich einen Sparduschkopf, nun sind es nur noch 5,2 Liter. Oder die LED-Lampen, die ich jetzt im Flur habe. Die brauchen weniger Strom und sind viel heller als normale Glühbirnen. Und die Geräte, die auch dann Energie fressen, wenn sie zwar ausgeschaltet sind, aber noch in der Steckdose stecken.“ 85 Euro pro Jahr Ersparnis – so viel ist dieses Wissen im

Fall von Lutz Zech wert. Bis zu 150 Euro können es für eine vierköpfige Familie sein. Unbezahlbar: Sie alle tragen erheblich dazu bei, den Ausstoß an klimaschädlichem CO₂ zu senken.

Verbraucher- und umweltfreundlich – ein Projekt ganz nach dem Geschmack der EVH. Deswegen unterstützt das Stadtwerke-Unternehmen dieses Engagement als Partner vor Ort. Existiert der Stromspar-Check bundesweit schon sechs Jahre, können seit September 2013 auch Hallenser von dem Angebot profitieren. Einzige Voraussetzung: Sie sind Empfänger von Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz oder Bafög.

EVH erleichtert Arbeitsalltag

Der Stromspar-Check ist eine gemeinsame Aktion des Deutschen Caritasverbandes e.V. und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD).

Unterstützt wird das Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Die EVH sorgt im Arbeitsalltag für Entlastung: Sie stattete das Büro der sechs Stromsparhelfer aus und ist Ansprechpartner bei Fragen zu sämtlichen Energiethemen. Nicht zuletzt kümmert sie sich darum, dass die Mitarbeiter schnell und

umweltschonend zu ihren Terminen kommen: Sie übergab dem Projekt drei ihrer Elektrofahrräder zur dauerhaften Nutzung.

Wer Sozialleistungsempfänger ist und am Stromspar-Check teilnehmen möchte, muss nur eines tun: die Telefonnummer (0345) 27 95 23 38 wählen und einen Termin vereinbaren. Zwei von der Energieagentur Sachsen-Anhalt geschulte Stromsparhelfer kommen dann zu Ihnen nach Hause und machen sich Raum für Raum ein Bild davon, wie Sie Strom, Wasser und Heizung nutzen. Sie sehen sich etwa an, welche Glühbirnen in den Fassungen stecken, messen die Durchflussmenge der Wasserhähne, prüfen Alter und Effizienz der großen elektrischen Geräte und stellen die Temperatur des Kühlschranks richtig ein.





Marcus Guhlmann (li.) und Dirk Finke sind als Energieberater im Auftrag der Caritas unterwegs. Dank der EVH mit dem umweltfreundlichen E-Bike.

Praktische Hilfe kommt ins Haus

Beim nächsten Besuch bringen sie nicht nur eine detaillierte Auswertung der Energiebilanz mit, sondern haben auch ein wertvolles Paket dabei: Energiesparlampen, Wasserstrahlreduzierer, wassersparende Duschköpfe, Steckerleisten, Kühlschrankthermometer, TV-Standby-Abschalter. „Darin unterscheidet sich der Stromspar-Check von anderen Energieberatungen. Wir geben nicht nur Hinweise, sondern kümmern uns darum, dass der Verbrauch messbar sinkt – und das alles kostenfrei“, sagten Dirk Finke und Marcus Guhlmann. Sie sorgen unter anderem dafür, dass die Haushalte genau die Einbauhilfen bekommen, die sie brauchen. Nach den Angaben der Stromsparhelfer packen sie alles zusammen, was den Energiefressern den Garaus macht.

Mirjam Heeger leitet das Sozialkaufhaus der Caritas und ist Koordinatorin des Stromspar-Checks. Sie erklärt das Anliegen des Projektes: „Die Angst vor Energieschulden sind ein Dauerthema für einkommensschwache Haushalte. Denn die Kosten für Strom und Heizung sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Die in den Sozialleistungen dafür vorgesehenen Geldmittel sind jedoch gleich geblieben. Mit dem Stromspar-Check wollen wir der Schuldenfalle vorbeugen und dabei helfen, dass hohe Kosten gar nicht erst entstehen.“

Mehr Informationen unter:

www.stromspar-check.de/willkommen



Im Team von Steffen Dargies bietet Bianca Berisha wie alle Kollegen des Kundencenters ein offenes Ohr und Lösungsvorschläge.

Gemeinsam finden wir eine Lösung

Wer eine Stromrechnung nicht sofort begleichen kann, sollte rasch das Gespräch suchen

Im Briefkasten: die Rechnung des Energieversorgers. Auf dem Konto: Ebbe. Und was jetzt? In einer solchen Situation gilt vor allem eines: ruhig bleiben und keine Zeit verlieren, sondern sich auf den Weg ins Kundencenter der Stadtwerke machen. „Unsere Berater haben stets ein offenes Ohr, gerade in Notsituationen“, sagt Steffen Dargies, Leiter des Kundencenters. „Eine Ratenzahlung kann hier eine Lösung sein. In der Regel hat der Kunde dann bis zur nächsten Jahresrechnung Zeit, den ausstehenden Betrag zu begleichen.“ Wer Sozialleistungen erhält, kann Stromabschläge bzw. Raten direkt monatlich davon abziehen lassen. In so einem Fall lässt der Kunde die Abtrittserklärung des Jobcenters im Kundencenter der Stadtwerke ausfüllen.

Die Angst ist groß, dass die Heizung kalt bleibt, wenn eine Rechnung nicht gleich bezahlt wird. Aber sie ist unberechtigt. „Die EVH wird keinem Kunden einfach so den Strom oder die Heizung abstellen“, beruhigt

Steffen Dargies. „Wer bei Zahlungsschwierigkeiten zeitnah das Gespräch mit uns sucht, für den finden wir eine geeignete Lösung. Die EVH liefert nicht einfach nur Energie. Sie sorgt auch dafür, dass die Kosten für alle tragbar bleiben und die gewohnte Lebensqualität gesichert ist.“

Der beste Weg ist natürlich, die Energiekosten niedrig zu halten. Die EVH berät dazu gern und hilft, die größten Stromfresser zu erkennen. Wer Sozialleistungen bekommt, kann am kostenfreien Stromspar-Check des Caritas-Verbandes (siehe Seite 6) teilnehmen. Selbst aktiv werden kann man auch mit dem Strommessgerät „Analyse+“, das die EVH an ihre Kunden verleiht. Gegen eine Kautions von 50 Euro kann so jeder prüfen, wofür in der eigenen Wohnung Strom verbraucht wird und welche Kosten entstehen.

Flink und sauber – und für den guten Zweck

Die EVH spendet Elektrofahräder an gemeinnützige Vereine in Halle

Schnell und umweltfreundlich unterwegs und dabei über jeden Stau erhaben – möglich macht's das Elektrofahrrad! Für ihre Dienstfahrten innerhalb der Stadt steigen die Mitarbeiter gern auf die haus-eigenen Flitzer. Und auch Privatkunden und Unternehmen nutzten in der Vergangenheit die Gelegenheit, die E-Bikes auszuprobieren. Um ihre tägliche Arbeit zu unterstützen, spendete die EVH bereits mehrmals Elektrofahräder an gemeinnützige Vereine der Stadt, darunter den Förderverein der Saaleschule Halle „Gemeinschaftsschule für (H)alle e.V.“

sowie den „weinberg campus e.V.“ Nun übergab der Energieversorger weitere seiner E-Bikes an soziale Einrichtungen. Bei der Halleschen Behindertenwerkstatt dienen sie ab sofort Betreuern dazu, Behinderte zu Hause zu besuchen. Ebenfalls erhielten die Quartierbüros und die Mitarbeiter des Stromspar-Checks der Caritas E-Bikes (siehe Seite 6). Für sie ist die Fahrt von A nach B nun ein Kinderspiel. Und das völlig stressfrei, ohne grüne Plakette und lästige Parkplatzsuche. Mehr Spaß macht es außerdem.

Unterwegs mit dem modernen Drahtesel

EVH-Privatkunden können kostenfrei Elektrofahräder testen

Egal ob auf dem Weg zur Arbeit oder als gemütlicher Sonntagsausflug: Fahrradfahren lohnt sich immer. Es hält fit, ist gut für die Umwelt und macht vor allem jede Menge Spaß. Und wem mit der Zeit die Puste ausgeht, für den sind Elektrofahräder eine echte Alternative. EVH-Privatkunden können diese nun von April bis Oktober ganz unkompliziert und kostenfrei für eine Woche ausprobieren. Dazu müssen sie sich im Voraus online oder per Telefon anmelden und bei Abholung eine Kaution von 50 Euro hinterlegen, die bei ordnungsgemäßer Nutzung natürlich am Ende vollständig zurückgezahlt wird.

Pro Person ist jeweils ein Elektrofahrrad ausleihbar. Insgesamt stehen sechs Stück zur Verfügung. Mit der Aktion will der Energiedienstleister dazu beitragen, die Vorteile der umweltschonenden Technologie weiter bekannt zu machen. „Und wir wollen unseren Kunden die Möglichkeit geben, die Räder wirklich intensiv zu testen. So können sie in der Woche zum Beispiel auch ausprobieren, ob sie mit der Akkukapazität auskommen. Außerdem ist die Anschaffung ja nicht ganz billig. Da sollte man sich im Vorfeld schon sicher sein“, sagt Brita Mischke, Marketing-Leiterin der EVH.

Anmeldungen sind ab sofort unter der (0345) 5 81 - 24 84 oder per E-Mail an kontakt@evh.de möglich.

Weitere Informationen sowie die detaillierten Ausleihbedingungen finden Sie unter:



www.elektrofahrtaeder.evh.de



KUSCHLIG WARM

Die EVH fördert für 30 Kunden Wartung und Instandsetzung von Gasheizungsanlagen.

Wer sein Auto liebt, bringt es zur Durchsicht. Der Computer ist sicher, wenn der Virenschutz aktualisiert wird. Und auch eine Gasheizungsanlage muss regelmäßig gewartet werden, um störungsfrei arbeiten zu können. Im Rahmen ihrer Aktion „Gewusst wie! – Energiesparen mit der EVH“ unterstützt die EVH die Wartung und Instandsetzung von Gasheizungsanlagen ihrer Kunden. Lassen Sie die Wartung Ihrer Anlage von einem Installateur der Energiegemeinschaft Halle (Saale) e. V. durchführen. Die Vertragsinstallationsunternehmen garantieren Ihnen einen fachgerechten Check. Sie finden sie aufgelistet im Internet unter:

www.evh.de/EVH/Privatkunden/Marktpartner

Nach der Wartung reichen Sie den ausgefüllten Förderantrag bei der EVH ein. Unter allen Anträgen, die fristgerecht eingehen, werden 30 Gewinner ausgelost. Gehören Sie dazu, werden wir Ihnen 50 Prozent der Gesamtkosten, maximal 50 Euro, überweisen. Auf geht's, damit es bei Ihnen immer kuschlig warm bleibt!



Teilnahmevoraussetzungen sind:

- ein bestehender Strom- oder Gasliefervertrag mit der EVH
- ein vollständig ausgefüllter Förderantrag
- die Rechnung eines Mitgliedes der Energiegemeinschaft Halle (Saale) e. V. im Aktionszeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Mai 2014

Und so geht's:

Füllen Sie einen Förderantrag aus und senden ihn gemeinsam mit der Kopie der Rechnung sowie Ihrer Bankverbindung bis zum 31. Mai 2014

- per Post an EVH GmbH, „Gewusst wie!“, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)
- per Fax an (03 45) 5 81 - 26 77
- per E-Mail an gewusstwie@evh.de

Den Förderantrag erhalten Sie im Kundencenter der Stadtwerke, Sie finden ihn auch im Internet unter www.evh.de bei „Förderung“. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung durch die EVH besteht nicht. Mitarbeiter des Stadtwerke-Konzerns sind von der Förderung ausgeschlossen.



Einen Blick für das passgenaue Produkt hat Energieberater Norbert Anson.

Neu für Privatkunden: das Produkt Halplus Heizung+

Sie wollen Ihre Heizungsanlage erneuern lassen und setzen dabei auf aktiven Klimaschutz und Effizienz? Dabei unterstützen wir Sie gern mit dem Produkt Halplus Heizung+.

Ganz nach Ihrem Bedarf: Sie erwerben eine moderne Anlage zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung. Deren Komponenten richten sich nach Ihren Wünschen und werden von Ihrem Installationsbetrieb geplant, geliefert, aufgebaut und in Betrieb genommen. Das Unternehmen wählen Sie selbst aus der Liste der Mitglie-

der der Energiegemeinschaft Halle (Saale) e. V., die EVH beauftragt dann die favorisierte Firma. Optional können Sie dazu ein „Sorglos-Paket“ für die Wartung und Instandhaltung der Anlage sowie die Übernahme der Schornsteinfegerkosten für einen Zeitraum von fünf Jahren erhalten. Auf der Grundlage des Angebotes der Installationsfirma berechnen wir Ihnen die monatlichen Raten. Sprechen Sie uns an!

Per Telefon unter (0345) 581 - 26 76 oder per Mail an:
norbert.anson@evh.de



Ideenentwickler: Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Designerstücke auf sechs Rädern

Beim Ideenwettbewerb zur Gestaltung neuer Busse überzeugten zwei Entwürfe

30 neue Linienbusse werden in den kommenden Jahren durch Halle rollen. Schrittweise lösen sie die heutige Busflotte ab. Für die Innen- und Außengestaltung möchte sich die HAVAG von jungen Kreativen inspirieren lassen und rief – unterstützt vom Designhaus Halle – zum Ideenwettbewerb unter dem Motto „Ein neuer Bus für Halle“ auf. Die Bedingungen: Alle Entwürfe sollten die Funktionalität der Fahrzeuge erweitern und zu einer Wohlfühlatmosphäre beitragen, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Die Konzepte durften zudem keine aufwändigen Wartungsarbeiten nach sich ziehen und neben Fahrplan und Tarifbedingungen auch noch weitere Informationen vermitteln. Dieser Aufgabe stellten sich drei interdisziplinäre Teams der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle sowie ein interdisziplinäres Team der „freiraumgalerie“.



Gleich zwei Desigerteams überzeugten die Jury und erhielten erste Plätze:

Eine Dreiteilung erhält der Bus, wenn es nach Hendrik Nater, Constanze Hosp, Matthias Zänsler und Oliver Reinecke (Foto oben v. l. n. r.) geht: eine Ruhezone hinter dem Fahrer, ein kommunikativer Bereich als Herzstück und eine Lounge am Ende des Fahrzeuges. Der Innenraum ist in neutralen Farben gehalten, Formsitze aus Holz unterstreichen die moderne Sachlichkeit des Entwurfs.

Das zweite Gewinnerteam Christian Günther, Sven Lutzack und Nele Dittmar holt Geschichte und Gegenwart in den Bus. Begleitet von Prominenten wie Georg Friedrich Händel, fährt man durch die Stadt und hört Erstaunliches über ihre berühmten Bürger. Damit auch Kindern die Fahrt nicht zu lang wird, gibt es zum Beispiel ein Drehspiel in der Haltestange. Ästhetisch besticht dieser Bus mit einem hochwertigen Holzfußboden, Lautsprechern mit Stadtwappen und Sitzbezügen, die als Fläche für Linieninformationen, Geschichten oder Werbung dienen.

Wer dann Ende dieses Jahres an Bord eines der fabrikneuen Fahrzeuge klettert, darf gespannt sein, welche dieser Vorschläge die HAVAG innerhalb der Ausschreibung umsetzen wird. Eines aber ist sicher: So originell hat Sie noch niemand durch Halle chauffiert!

Wir bauen weiter!

In Halle und in Merseburg wird kräftig Hand angelegt

Schwerpunkt Halle: Im März des vergangenen Jahres begannen sie, die Bauarbeiten zum großen STADTBAHN-Projekt in Halle. Als erstes Vorhaben wurde die **Neugestaltung der Torstraße pünktlich abgeschlossen**. Anwohner und Gewerbetreibende bedankten sich für die schöne neue Straße. Auch der Seniorenrat der Stadt lobte die Zu- und Aussteigebedingungen, die sich durch die neuen Haltestellen enorm verbessert haben. In der Großen Ulrichstraße – dem zweiten großen Abschnitt – waren die Arbeiten in der Winterpause unterbrochen. Dort werden seit März voraussichtlich noch bis Juni die Gehwege auf der Westseite und die Kabeltrassen der Gleisanlagen fertiggestellt. Für diese Zeit wird der Straßenbahnverkehr zwischen Moritzburgring und Marktplatz umgeleitet.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen im Juni führen die Linien 3, 7, 8 und 97 wieder regulär über die große Ulrichstraße. Eingestellt werden dann die Linien 17, 18 und der Schienenersatzverkehr 68.

Schwerpunkt Merseburg: Für eine spürbare Verbesserung des ÖPNV-Angebotes und eine städtebauliche Aufwertung in der Region Merseburg wird hier seit dem Jahr 2012 gebaut. Nun geht es auch an der Weißen Mauer weiter. Der nächste Bauabschnitt steht von März 2014 bis Mai 2015 auf dem Programm. Zwischen Lindenstraße und der Platzanlage Hölle wird die Strecke dann auf einer Länge von 400 Metern zweigleisig ausgebaut. Grundlegend erneuert werden dabei die Gleis- und Fahrleitungsanlagen, die Straße einschließlich Fuß- und Radweg sowie die Trink- und Abwasserleitungen. Die Elektro-, Gas-, Fernwärme- und Telekommunikationsanlagen im Baubereich werden neu gebaut. Für die Bauarbeiten wird die Techniklinie 5 in einen nördlichen und südlichen Teil getrennt. Von März bis November 2014 ist im Baubereich ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. **Mehr Informationen: www.havag.com**

Baumaßnahmen in der Großen Ulrichstraße ab 3. März 2014
Folgende Straßenbahnlinien werden umgeleitet:

Linie 3: Trotha › Reileck › Willy-Lohmann-Straße › Am Steintor › Markplatz › Franckeplatz › Rannischer Platz › Vogelweide › **Südstadt** und zurück

Linie 7: Kröllwitz › Burg Giebichenstein › Reileck › Willy-Lohmann-Straße › Am Steintor › Markplatz › Franckeplatz › Hauptbahnhof › **Büschdorf** und zurück

Linie 8: Trotha › Burg Giebichenstein › Volkspark › Mühlweg › **Moritzburgring** und zurück

Linie 17: Reileck › Hermannstraße › **Moritzburgring** und zurück

Linie 18: **Marktplatz** › Rannischer Platz › **Elsa-Brändström-Straße** und zurück

Schienenersatzverkehr:

SEV 68: **Marktplatz** › Hallmarkt › Robert-Franz-Ring › Diakoniewerk Halle › Mühlweg › Hermannstraße › Moritzburgring › Robert-Franz-Ring › Ankerstraße › Hallmarkt › **Marktplatz**

Baumaßnahmen Weiße Mauer in Merseburg ab 3. März 2014
Folgende Straßenbahnlinien werden umgeleitet:

Linie 5: Kröllwitz › Rennbahnkreuz › Marktplatz › Hauptbahnhof › Ammendorf › **Stadtstadion** und zurück

Schienenersatzverkehr:

SEV 65: **Stadtstadion** › Am Stadtpark › Slavenweg › C.-v.-Basedow-Klinikum › Lindenstraße › **Merseburg/Zentrum** › **(Leunaweg)** und zurück

Linie 5S: **Merseburg/Zentrum** › Leunaweg › (Merseburg-Süd) › **Bad Dürrenberg** und zurück



Noch einfacher mobil unterwegs

easy.GO in aufgefrischter Version

Straßenbahn und Bus fahren mit dem Smartphone? Nichts leichter als das! Mit der mobilen Applikation easy.GO kann jeder mit ein paar Klicks Fahrscheine kaufen, Verbindungen herausuchen und Verkehrsinformationen abrufen. Seit 2011 gibt es die App schon im App Store, bei Google Play und als Webversion unter easy-go.mdv.de. Jetzt hat die App eine Auffrischkur erhalten. Das Design ist klarer, die Menüführung noch intuitiver. Und der Ticketkauf geht mit einer vereinfachten Registrierung schneller als bisher. Außerdem hält die App einige neue Funktionen bereit. So kommen iPhone-Nutzer in Zukunft immer pünktlich an: Per Alarmfunktion können sie sich an eine gewählte Abfahrtszeit erinnern lassen.



Passgenau für Minis und Maxis

HAVAG entwickelt neues Schülerticket-Angebot

Kindern und Jugendlichen, die für den Weg zur Schule und zurück öffentliche Verkehrsmittel nutzen, steht bislang je nach Entfernung eine Schülerzeitkarte zur Verfügung. Oder eben auch nicht.

Eine kostenlose Zeitkarte erhalten Grundschüler, deren Schulweg länger als zwei Kilometer ist, bei Schülern der Klassen 5 bis 10 muss der Weg mehr als drei Kilometer lang sein. Freiverkäufliche Schülertickets gibt es bisher nicht. Das will die HAVAG jetzt ändern. Mit der MiniCard und der MaxiMobilCard soll künftig auch für jene ein passgenaues Angebot bereitstehen, die die genannten Kilometer nicht erreichen. Holger Klemens, Marketingleiter der HAVAG, erklärt: „Die MiniCard gilt dann montags bis freitags in der Zeit von

6 Uhr bis 17 Uhr in ganz Halle, also der Tarifzone 210. Die MaxiMobilCard hingegen in der gleichen Tarifzone rund um die Uhr ohne jede Einschränkung. Mit ihr können Busse und Bahnen auch an Wochenenden, Feiertagen und in der Ferienzeit genutzt werden.“ Vorbehaltlich aller nötigen Tarifgenehmigungen sollen die neuen Schülertickets erstmalig für das Schuljahr 2014/2015 angeboten werden. Der Vorverkaufsstart ist für den Juni geplant.

Mehr unter:



www.havag.com

Vier Fahrten auf einem Schein – und überall erhältlich

HAVAG-Tickets kommen von der Rolle

Ein wenig verwirrend ist es auf den ersten Blick schon: **Wer an den Automaten oder in den HAVAG-SERVICE-CENTERN eine Vier-Fahrten-Karte kauft, bekommt zwei Fahrscheine mit je zwei Fahrten.** In den Zeitungs- und Tabakwarenläden hingegen, die Vertriebspartner der HAVAG sind, gibt es die Vierer-Tickets auf



einem Fahrschein. Mit diesen Unterschieden soll jetzt Schluss sein. Denn ein neues Fahrscheinpapier ermöglicht es, dass überall vier Fahrten auf nur einem Schein erhältlich sein werden. Dabei ändert sich nicht nur das Layout, sondern auch das Papier. In Zukunft kommt alles von einer Rolle, egal ob Einzelfahrschein oder Monatskarte. Zunächst wird das neue Papier an einer Kasse im HAVAG-SERVICE-CENTER am Marktplatz getestet. Bis Ende März 2014 sollen dann alle Kassensysteme auf den neuen Service umgestellt werden, bevor er später auch an den Automaten zum Einsatz kommen soll.



Auf Schienen von gestern nach morgen

Mit der „Techniklinie 5“ Halle und den Saalekreis entdecken

Auch die Hallesche Saline, weiß Maik Großmann, liegt auf der Route der Techniklinie 5 – und ist einen Besuch wert.

Ob als Tourist, Hallenser, Hallore oder Hallunke – eine Entdeckungstour in Halle und dem Saalekreis lohnt sich immer! Oder wussten Sie zum Beispiel, dass die Region bereits seit über hundert Jahren Technikgeschichte schreibt? Und dass es eine ebenso altherwürdige Straßenbahnverbindung gibt, die all diese Orte vereint?

Die Rede ist von der Linie 5. Im März 1902 nahm die „Elektrische Fernbahn Halle-Merseburg“ ihren Dienst auf. Bis heute durchfährt sie Orte, die für die hiesige technologische Entwicklung stehen. Inzwischen als „Techniklinie 5“.

HAVAG-Mitarbeiter Maik Großmann betreut aktuelle Projekte der „Techniklinie 5“ und kennt ihre Route wie kaum ein anderer. Für „Mein Magazin“ stellt er uns seine persönlichen Lieblingsorte entlang der 33 Kilometer langen Strecke von Kröllwitz bis Bad Dürrenberg vor.

Sein erster Favorit findet sich nur ein paar Fahrminuten von der Endhaltestelle Kröllwitz entfernt: Der weinberg campus, Mitteldeutschlands größter Technologiepark. Labore und Forschungszentren sind hier ebenso angesiedelt wie die hallesche Martin-Luther-Universität. „Nicht zuletzt dank der vielen Studierenden ist der Ort einfach ein sehr lebendiger. Wissenschaft ist hier zum Greifen nah. Außerdem laden die vielen grünen Wiesen rundherum zu ausgiebigen Spaziergängen ein“, weiß Maik Großmann.

Der nächste Geheimtipp liegt bereits mitten im Saalekreis. Die Leuna-Werke an der Haltestelle „Am Haupttor“. An dem Chemiestandort sind heute rund 100 hochmoderne chemienahe Unternehmen ansässig. Darunter BASF und Dow Chemical. „Vor allem die interak-

tive Ausstellung im Besucherinformationszentrum lohnt sich. Sie erinnert ein bisschen an einen Science-Fiction-Film. Unter anderem sind hier 50 Alltagsprodukte in Acrylhalbkugeln ausgestellt, die in enger Verbindung zu den Leuna-Werken stehen.“

Am Ende der Straßenbahnstrecke angekommen, empfiehlt Maik Großmann schließlich den Besuch des tollen Kurparks in Bad Dürrenberg. Umrandet wird der Park von einem Gradierwerk mit zwölf Meter hohen und stolzen 638 Meter langen Holzgerüsten, an denen salzhaltiges Wasser hinunterfließt. „Perfekt, um einfach abzuschalten, tief durchzuatmen und die kleine Rundfahrt entlang der ‚Techniklinie 5‘ ausklingen zu lassen.“

INFO

Rundfahrt mit der Elektrischen

Halle per Straßenbahn erkunden können Interessierte auch mit einer organisierten Tour „Rundfahrt mit der Elektrischen“ von der Stadtmarketing Halle GmbH. Dabei sind Sie gut eine Stunde mit einer historischen oder modernen Straßenbahn unterwegs und erfahren Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. In den Sommermonaten steht zusätzlich ein Besuch des historischen Straßenbahndepots auf dem Programm.

Mehr Informationen und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter:
www.stadtmarketing-halle.de

Tipps: Gewinnen Sie mit Ihren Stadtwerken eine Straßenbahn-Stadtrundfahrt. Lesen Sie dazu Seite 22.





Lasst Blumen sprechen: Diana Lang (li.) und Roswitha Zehler haben tolle Angebote und kleine Tipps für den Frühling.

Alles blüht, alles grünt

Die besten Tipps für Blumenkinder

Spätestens wenn die ersten bunten Blumen ihre Kelche öffnen, ist er da, der Frühling. Für die dazu passenden Gefühle holt man sich die hübschen Boten am besten direkt ins Haus. Wie die Freude daran lange währt – zwei Profis verraten es.

Floristikmeisterin Diana Lang, Inhaberin des „Rosenrot“, gibt Tipps für den blühenden Balkon: „Ist es tagsüber noch kühl, bepflanzen Sie die Balkonkästen in einem frostfreien Raum. Am besten mit Zwiebelgewächsen wie Krokusse, Narzissen oder Tulpen. Ist es schon wärmer, können Sie schon blühende Pflanzen einsetzen. Klassiker sind Primeln, Männertreu oder Anemonen. Edel und auch persönlicher wird es, wenn Sie Blumen in einer Farbfamilie wählen, zum Beispiel weiß, rosa und rot. Mit einer ansprechenden Dekoration wie Übertöpfen oder Steckern wird daraus ein Gesamtkunstwerk, das garantiert auffällt. Ich empfehle hochwertige Erde, denn sie sorgt für kräftigere Pflanzen. Achten Sie beim Pflanzen darauf, einen etwa ein Zentimeter hohen Gießrand freizulassen, wählen Sie Balkonkästen mit Abfluss oder legen Sie am Boden eine Drainage aus Steinen oder Scherben an. Das verhindert Staunässe, die die Wurzeln schädigt. Wer möchte, kann seine Balkonkästen auch von uns bepflanzen lassen – mit den Lieblingsblumen oder einigen ausgefallenen Schönheiten. Wie wäre es zum Beispiel mit der Schachbrettblume, dem Steinbrech oder der hochstämmigen Primel?“

Über den perfekten Frühlingsstrauß weiß Roswitha Zehler, die Inhaberin von „Roswithas Blumenkörbchen“: „Tulpen, Narzissen, Bergmännchen, Margeriten, Ranunkel, Freesien, Anemonen oder Hyazinthen lassen sich, allein oder in Kombination, zu wunderschönen Sträußen binden. Dazu kommen interessante Züchtungen wie gefüllte Primeln oder die eleganten französi-

schen Tulpen. Ein Frühlingsstrauß darf bunt und fröhlich sein und mit ausgefallenem Beiwerk wie Zweigen von Birke, Heidelbeere oder Pistazie glänzen. Mit ein paar einfachen Tricks haben Sie länger Freude daran: Wechseln Sie das Wasser nicht aus, sondern füllen nur nach. Sonst kommen immer wieder neue Bakterien ins Wasser. Den Stiel von Tulpen ritzt man unter der Blüte zwei bis drei Mal ein, dann öffnen sich die Blütenblätter nicht so schnell. Damit die Sträuße frisch bleiben, kann man Blumennahrung ins Wasser geben. Mein Trick funktioniert jedoch ganz ohne chemische Zusätze: Werfen Sie ein Kupferstück in die Vase. Es gibt kleine Teilchen ab, die Fäulnisbakterien zerstören und verhindern, dass Blumen schnell welken. So bekommt jeder Glückscent gleich eine wichtige Aufgabe.“

Blumenfachgeschäft „Rosenrot“:

Schulstraße 13, 06108 Halle (Saale) · Tel: (0345) 202 32 40

Roswithas Blumenkörbchen:

Große Märkerstraße 27, 06108 Halle (Saale) · Tel. (0345) 202 62 64

Mit Ihren Stadtwerken kommen Blumen ins Haus.

Rätseln Sie mit auf Seite 22.

INFO

Wie wäre es mit einer Frühlingskur für Ihren Garten?

In den HWS-Wertstoffmärkten bekommen Sie Restmüll- und Grünschnittsäcke und bei Bedarf auch Kompost, Rindenmulch, Muttererde und Holz.

Die Wertstoffmärkte: Äußere Hordorfer Straße 12 (mit Schadstoffannahme) · Schieferstraße 2 · Äußere Radeweller Straße 15
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 6 bis 21 Uhr,
 Samstag: 7 bis 12 Uhr

Für die Abgabe von Grünschnitt gelten in den Monaten März bis Oktober zusätzliche Öffnungszeiten:

Samstag von 7 bis 21 Uhr und
 Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

Mehr unter: www.hws-halle.de

Die Umwelt und den Geldbeutel schonen

EVH-Onlineshop bietet zertifizierte Energiespargeräte

Ein mit Sonnenlicht betriebenes Radio, langlebige LED-Lampen oder auch Isolierfolie für die Fenster – Produkte, die ohne großen Aufwand sowohl die Umwelt als auch den eigenen Geldbeutel schonen. Zu kaufen gibt es sie im EVH-Onlineshop, der von dem Unternehmen „Grünspär“ betrieben wird.

Unter <http://shop.evh.de> findet sich hier eine riesige Auswahl an hochmodernen zertifizierten Elektroartikeln und pfiffigen Helfern, die den Alltag leichter machen. Ergänzt wird das Angebot von nützlichen Energiespartipps und einem Energiesparrechner, der anzeigt, welches Gerät wie viel CO₂ vermeidet.

Neben dem großen Sortiment besticht der Onlineshop mit



seinen günstigen Preisen. So gibt es zum Beispiel jeden Monat das „Produkt des Monats“ zu einem stark reduzierten Preis.

Im April ist das ein „Soulra Mobius SP300 Akkucase“ für 29,99 Euro statt 87,50 Euro. Die Handytasche für das iPhone 4/4s schützt nicht nur vor Staub und Stößen, sondern löst vor allem das lästige Problem der geringen Akkukapazitäten: Mittels Solarzellen lädt es das iPhone quasi nebenbei auf. Ganz ohne Strom aus der Steckdose.

Weitere Informationen zu den Produkten gibt es unter:



<http://shop.evh.de>

Neue Erdgasprodukte für Preisbewusste

HALPLUS

Gleich zwei neue Angebote hält die EVH für ihre Kunden bereit: **Halplus Erdgas Spar+24** und **Halplus Direkt+24** heißen die beiden Produkte, die besonders preisgünstig sind.

Damit sparen EVH-Erdgaskunden gegenüber **Halplus Erdgas Vario+** 120 Euro und genießen Preissicherheit* bis Ende 2015. Wer bereits bis zum 31. Dezember 2013 zu einem der beiden neuen Halplus-Produkte wechselte, unterstützte damit gleichzeitig einen guten Zweck. Denn für jeden neuen Kunden spendete die EVH fünf Euro an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e. V. Im Ergebnis dieser Wechselaktion übergab die EVH dank ihrer Kunden im Februar unglaubliche 14.335 Euro an den Verein.

Stabile Preise: Zum 1. Januar 2014 wurden sowohl die EEG-Umlage als auch weitere staatliche Abgaben erhöht. Sie machen inzwischen mehr als 50 Prozent des Strompreises aus. Für EVH-Kunden ändert sich jedoch nichts, die Preise bleiben stabil.

Alle Bedingungen unter: www.evh.de



* Dieses Angebot gilt in Halle (Saale) und vorbehaltlich weiterer Änderungen gesetzlich gestalteter Kosten.



- Kosten: 23,50 Euro pro Person
- Mindestteilnehmerzahl: Fünf
- Das Paket ist das ganze Jahr über zu jedem Tag buchbar. Anmeldungen werden bis spätestens zwei Tage im Voraus entgegengenommen.

INFO

Kleiner Tipp: Die gewünschten Zusatzleistungen (zum Beispiel Massagen) am besten gleich im Voraus mit buchen, das garantiert freie Plätze.

Hochzeitsbrauch mit Aufguss

*Maya mare bietet Junggesellinnen-
abschied der besonderen Art*

Standesamt, Gästeliste, Fotograf ... so eine Hochzeit zu organisieren, kann schon richtig anstrengend sein. Was gibt es da Schöneres, als einen entspannten Tag inklusive Wellness mit den besten Freundinnen? Das verwöhnende Junggesellinnenpaket vom Maya mare macht es möglich.

Vier Stunden lang kann dabei das Bade- und Saunaparcys genutzt werden. Um den Hochzeitsstress in weite Ferne rücken zu lassen, bekommt jede Junggesellin obendrein eine pflegende Gesichtsmaske. Die Braut erhält ein kleines Überraschungsgeschenk extra. Zum Anstoßen gibt es ein Gläschen Sekt oder Softgetränk für alle, während eine frische Obst-Käse-Platte für den kleinen Hunger zwischendurch bereitsteht. Wer mag, kann sich gegen einen Aufpreis noch mehr verwöhnen: den Luxus in Form von wohltuenden Massagen oder Kosmetikbehandlungen gönnen, um danach tiefenentspannt dem großen Tag entgegenzufiebern.

Badespaß für Langohren und Wikinger

„Familiensonntage“ im Maya mare begeistern Groß und Klein

Planschen, spielen, basteln und noch viel mehr können Familien jeden ersten Sonntag im Monat im mexikanischen Bade- und Saunaparcys Maya mare. Von 12 bis 18 Uhr ist es dann Zeit für den „Familiensonntag“. Animatoren betreuen an diesem Tag Kinder aller Altersklassen. Das Besondere: Jeder „Familiensonntag“ wird individuell zu einem bestimmten Thema gestaltet und so zu einem einzigartigen Erlebnis. Immer mit dabei sind die Begrüßung durch Maya mare-Maskottchen „Mex“, eine Mal- und Bastecke passend zum Motto und natürlich jede Menge Wasserspiele. Eltern können sich nach Lust und Laune an den Aktionen beteiligen. Je nach Thema gibt es unter anderem Show-Auftritte oder auch gemeinsame Eltern-Kind-Angebote im Fitness- und Saunabereich.

Hinkommen: Tram 1 | 2, BUS 23 | 24, H Beesen

In den Monaten April bis Juli können sich die Besucher auf die folgenden Themen beim „Familiensonntag“ freuen:

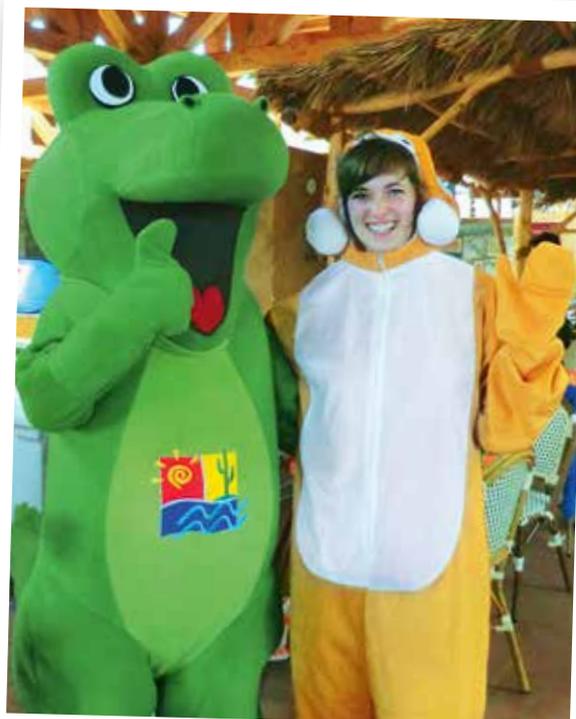
6. April 2014: *Spannende Ostereiersuche*

4. Mai 2014: *Minion Party*

1. Juni 2014: *Die Reise der Wikinger*

6. Juli 2014: *Sport- und Saunatag*

INFO



Für die „Familiensonntage“ gelten die normalen Eintrittspreise, die Sie unter www.mayamare.de einsehen können. Ein Aufpreis muss nicht gezahlt werden.

Sicherheit an heißen Tagen ist das A und O

Vorbereitung für Freibadsaison läuft auf Hochtouren

Schon weit bevor die Türen und Tore der halleschen Freibäder öffnen und die neue Saison beginnt, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um den Gästen auch 2014 sichere und saubere Bäder zu bieten.

Dazu gehört einerseits die Suche nach gut ausgebildetem Fachpersonal rund ums Wasser. Fachangestellte für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmer sind hier gefragt. Das ist ein vielseitiger, verantwortungsvoller Beruf. Neben guten Schwimmleistungen brauchen die Profis am Beckenrand eine Menge Fachwissen in Erster Hilfe, um die kleinen und großen Wasserratten mit ihren verschiedenen Anliegen versorgen zu können. Ebenso ein Muss sind technische Hintergründe zur Wasseraufbereitung und ein gewisses Feeling im Umgang mit den unterschiedlichen Besuchergruppen.

Ulrike Heinicke von der Bäder Halle GmbH weiß, was auf der anderen Seite bis zum Frühsommer zu tun ist: „Schon lange bevor in der Saline, dem Nordbad oder auch im Naturbad Angersdorfer Teiche der erste Badegast seine Runden ziehen kann, packen hier viele kräftig an. Mit gärtnerischem Geschick werden die Grünflächen von Laub und Unkraut befreit, Sträucher und Pflanzen verschnitten. Zu den Reinigungsarbeiten gehören auch das Ausspritzen und Wischen der Umkleebereiche sowie der Dusch- und Sanitäranlagen. Übrigens macht das keine Firma, sondern unsere Freibadsaison-Mitarbeiter legen selbst Hand an. Die meisten sind hier schon mehrere Sommer aktiv und freuen sich über das Lob gerade von Stammgästen für das blitzblanke Bad.“

Im Außenbereich müssen Graffitis entfernt, die Kinderspielbereiche, Soccerfeld und Volleyballplatz auf Vor-



Öffnungszeiten für Saline, Nordbad, Angersdorfer Teiche für die Badesaison 2014 erfahren Sie unter: www.baden-in-halle.de

INFO

dermann gebracht werden. Sind Müll und Unkraut beseitigt und der Sand geharkt, kommen die Abfallbehälter an ihre angestammten Plätze. Nicht zuletzt geht es dem Winterdreck in den Schwimm- und Kinderbecken an den Kragen. Hier wird im wahren Wortsinn mit Hochdruck gearbeitet. Erst dann werden die Becken befüllt. Nach der Freigabe durch das Gesundheitsamt kann die fröhliche Badesaison beginnen.

Einen Tipp gibt Ulrike Heinicke all jenen noch mit auf den Weg, die sich schon jetzt auf ungetrübten Badespaß freuen: „Eine Saison- oder Zehnerkarte lohnt in jedem Fall. Sie kann in jedem der drei Bäder eingelöst werden“.



Unser Team braucht Verstärkung in der Freibadsaison:

Rettungsschwimmer und Fachangestellte für Bäderbetriebe gesucht!

Sie sind 18 Jahre oder älter, sportlich fit und besitzen das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber? Sie haben Lust, unser Team für die Sommersaison 2014 in einem unserer Bäder zu verstärken? Sie sind uns herzlich willkommen! Bitte bewerben Sie sich noch kurzfristig bis zum 1. April 2014 bei:
Bäder Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle.

TURTELN, BUMMELN, GLÜCKLICH SEIN

Nicht nur im Frühling sind Halles Parks Schauplätze für so manch schöne Geschichte

511-3-15 ist eine jener Straßenlaternen, die Nacht für Nacht treu und zuverlässig unsere Stadt beleuchten. Wie alle ihrer Art ist sie etwa fünf Meter hoch, von schlanker Gestalt und in dezentem Grau gehalten. Und doch kann sie sich rühmen, eine ganz besondere Laterne zu sein.

Rückblick: 17. Oktober 2007, ein trüber Herbsttag. Zwei Monate zuvor haben sich Annika Specht und Sebastian Gutermuth zufällig auf einer Musikerplattform im Internet kennengelernt, schrieben sich immer längere Nachrichten und begannen, sich zu mögen. Sehr sogar. An jenem Oktoberabend sollte sie schließlich stattfinden – die erste Verabredung! Ganz klassisch entschieden sie sich für einen Kinobesuch. Nach dem Film begleitete Sebastian Annika auf ihrem Weg nach Hause ins Paulusviertel. Sie redeten und schwiegen und sahen sich an, und im nahe liegenden Stadtpark verlangsamten sie ihre Schritte. Was dann passierte, war ein filmreifer erster Kuss. Im Schein von 511-3-15.

Sechs Jahre später: Annika Specht bereitet sich auf ihre Hochzeit vor. Und hat plötzlich eine Idee. In einer E-Mail an die Stadtwerke fragt sie, ob es möglich sei, eine ganz bestimmte Hallesche Laterne zu kaufen, um sie ihrem Liebsten, Sebastian, als Geschenk zu machen. Lange muss sie nicht auf eine Antwort warten. Zwar sind die Leuchten unverkäuflich, die Geschichte aber gefällt den Mitarbeitern der Stadtwerke so gut, dass sie der Braut einen anderen Vorschlag machen. Sie ist begeistert. Und so kommt es, dass Sebastian Gutermuth am 24. August 2013 nicht nur ein glücklicher Ehemann, sondern auch der sichtlich gerührte Pate einer Laterne wird. Überraschung gelungen! Damit auch noch andere von ihrem Glück etwas haben, unterstützte Annika Specht, die jetzt Gutermuth heißt, im Gegenzug eine von der Flut geschädigte Kindertagesstätte mit einer Spende.

Inzwischen lebt das junge Paar in Göttingen, lässt es sich aber nicht nehmen, bei jedem Besuch in Halle ihrer Laterne einen Besuch abzustatten. Ganz sicher nie ohne einen Kuss. Wie damals im Oktober vor sechs Jahren.

Ob nun für das erste Rendezvous, den Familienspaziergang, zum Sonnenbaden oder Nordic Walking – Halle bietet zahlreiche grüne Oasen, die zum Erholen und Bewegen einladen. Und die nächste ist sicher nur ein paar Haltestellen entfernt ...

Hinkommen:

Klausberge: Tram 8, H Emil-Eichhorn-Straße | **Botanischer Garten:** Tram 8 | 17, BUS SEV 68, H Moritzburgring

Peißnitz/ Ziegelwiese: Tram 8, BUS SEV 68, H Diakoniewerk Halle | **Reichardt's Garten:** Tram 8, H Emil-Eichhorn-Straße

Stadtpark: Tram 2 | 5 | 12, H Magdeburger Straße | **Amtsgarten:** Tram 7 | 8, H Burg Giebichenstein

Rabeninsel: Tram 1, BUS 26, H Diesterwegstraße | **Pestalozzipark:** Tram 1 | 16, H Böllberg | **Dölauer Heide:** Tram 4 | 5, BUS 34 | 36, H Heide



RÄTSELSPASS

Frühlingserwachen allerorten. Die beste Zeit, in Feld und Flur wieder tief durchzuatmen. Gehen Sie mit Ihren Stadtwerken auf Entdeckertour mit der Straßenbahn, erkunden Sie Parks und grüne Oasen der Saalestadt. Oder holen Sie sich den Frühling einfach in die Vase. Enträtseln Sie die Glückszahl und gewinnen Sie attraktive Preise.



Gewinnspiel – so wird's gemacht:

Suchen Sie in dieser Ausgabe die passenden Antworten zu den drei nachfolgenden Fragen. Notieren Sie jeweils die Seitenzahl, auf der Sie die Antwort gefunden haben. Die Summe ergibt Ihre Glückszahl. Senden Sie die Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail ein. Bitte geben Sie auch an, welchen der Preise Sie gewinnen möchten.

3 Fragen:

1. Mit welchem Angebot wollen Caritas und EVH Energieschulden vorbeugen?
2. Wer hält für Junggesellinnen ein ganz besonderes Angebot parat?
3. Wen sucht die Bäder Halle GmbH für die Freibad-saison?

Preise:

- Zwei Tickets für eine Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn
- Zwei Gutscheine im Wert von je 25 Euro für einen Frühlingsblumengruß
- Fünf Säcke Muttererde á 45 Liter zum Selbstabholen

Einen Gutschein in der Galeria Kaufhof löste Familie Wild ein, bei „dessous am alten markt“ Ursula Richter. Einen XXL-Brunch im Dorint Hotel Halle genoss Elke Köhler. Mit einem Dampfgarer kocht ab sofort Waldtraut Schubert.

Kinder, Kinder! Je ein lustiges Spiel haben gewonnen: Finja Brunngräber (8), Robert Schmedes (6) und Lilly Gehre (6).

Herzlichen Glückwunsch allen großen und kleinen Gewinnern!

Meine Glückszahl lautet:

Mein Wunschpreis:

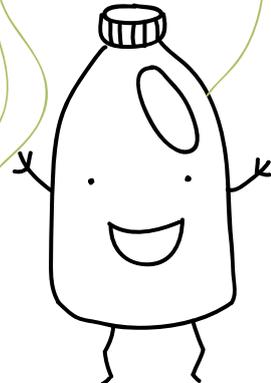
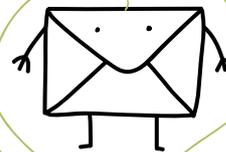
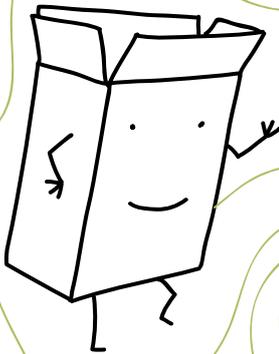
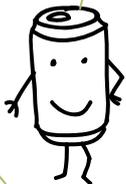
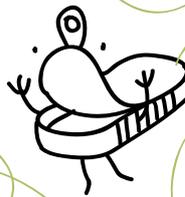
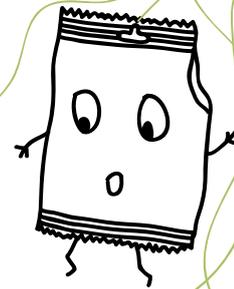
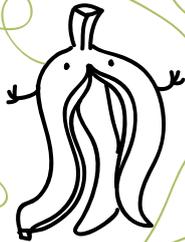
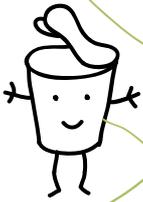
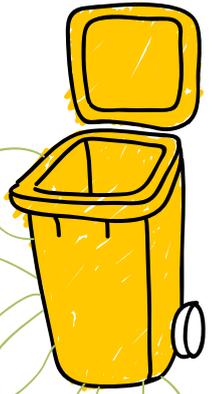
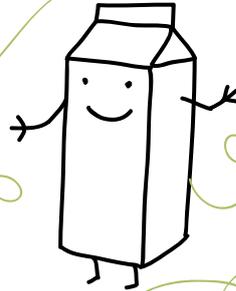
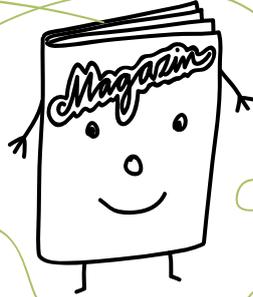
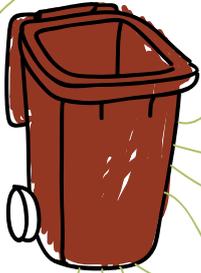
Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail an:
Stadtwerke Halle – Kennwort: Rätsel
 Bornknechtstraße 5, 06108 Halle
 Fax: (0345) 5 81 - 10 20
 E-Mail: meinmagazin@stadtwerke-halle.de

Einsendeschluss: 19. April 2014
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



ABFALLWIRRR

Was kommt in welche Tonne? Finde es heraus!



Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Bornknechtstraße 5), in den HAVAG-SERVICE-CENTERN am Marktplatz oder in Neustadt oder im Maya mare ab, oder schicke ihn per Post (siehe S. 2). Einsendeschluss ist der 30. April 2014.

PREISFRAGE:

Wie viele Abfälle sind in der Blauen Tonne gelandet?

3 oder **4** oder **5**

Trage hier die richtige Antwort ein, und Du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.



Name _____

Vorname _____

Alter _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Müllfahrzeuge, Kehrmaschinen, die Sortieranlage oder auch das Waschmobil – all das könnt Ihr kennenlernen. Ganz aus der Nähe. Bei einer Führung über den Wertstoffhof der HWS in der Äußeren Hordorfer Straße.

Führungen für Schulklassen: Ursula Dykstra, Tel.: (0345) 5 81 - 10 21, schulkontaktpflege@stadtwerke-halle.de, www.swh.de/SWH/Schule



JETZT
NEU IM
MAYA
MARE

JUNGGESELLINNENABSCHIED

Alle Vorbereitungen sind getroffen! Jetzt ist Zeit zum Verwöhnen und Entspannen! Schnappt Euch die Braut und genießt Euren Junggesellinnenabschied im Maya mare, dem mexikanischen Bade- und Saunaparadies!

Es erwarten Euch:

- 4 h Eintritt für Bad und Sauna
- 1 Glas Sekt oder 0,3 l Getränk
- Obst-Käse-Platte • 1 Gesichtsmaske
- ein Geschenk für die Braut

23,50 €
pro Person



maya mare

Infos & Anmeldungen: (0345) 77 42 100
Am Wasserwerk 1 • 06132 Halle (Saale) • info@mayamare.de